

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Fachdienst Schule und Sport

Herr Reinhard Merkschien, Tel. 171326

TOP: Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes an der Richard-Schirrmann-Realschule

Beschlussvorlage Nr. 194/2012

Produkt: 030 010 030 Realschulen

| Beratungsfolge | Behandlung | Sitzungstermine |
|---------------------------|------------|-----------------|
| Schulausschuss | öffentlich | 06.11.2012 |
| Rat der Stadt Lüdenscheid | öffentlich | 12.11.2012 |

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

X freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

- Die Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes an der Richard-Schirrmann-Realschule, Buckesfelder Straße 73, 58509 Lüdenscheid, zum Schuljahr 2013/2014 wird beschlossen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung bei der Bezirksregierung Arnsberg zu beantragen.

Begründung:

Die Stadt Lüdenscheid ist Schulträger

der Richard-Schirrmann-Realschule
Buckesfelder Straße 73, 58509 Lüdenscheid

und

der Theodor-Heuss-Realschule
Gustavstraße 37, 58511 Lüdenscheid

In der Richard-Schirrmann-Realschule werden 616 Schüler/innen in 23 Klassengemeinschaften unterrichtet.

Die Theodor-Heuss-Realschule besuchen 716 Schüler/innen in 26 Klassengemeinschaften.

In freier Trägerschaft existiert die

Freie Christliche Realschule
Am Schäferland 1, 58515 Lüdenscheid

mit 343 Schülern/innen in 12 Klassengemeinschaften.

Der vom Rat am 01.10.2012 beschlossene Schulentwicklungsplan sieht für beide städt. Realschulen keinen schulorganisatorischen Handlungsbedarf vor, d.h. mittelfristig ist deren Bestand auf der Basis einer tendenziellen Dreizügigkeit gesichert.

In der Sitzung des Schulausschusses am 20.03.2012 wurde vom Schulleiter bekannt gegeben, dass in der Richard-Schirrmann-Realschule Überlegungen zur Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule angestellt werden. Dabei gehe die Schule von der aktuellen Ist-Situation aus, die jetzt schon an drei Nachmittagen Unterricht vorsieht. Ferner seien die Räume, die für den gebundenen Ganztagsbetrieb notwendig werden, bereits im Rahmen der Übermittagbetreuung geschaffen worden. Somit lägen die sächlichen Voraussetzungen vor.

Nunmehr liegt mit Datum vom 26.09.2012 der entsprechende Antrag der Schule vor und zwar mit folgendem Inhalt:

„Die Schulkonferenz der Richard-Schirrmann-Realschule beauftragt die Schulleitung, den Schulträger Stadt Lüdenscheid zu bitten, beim Land NRW den Antrag zu stellen, die Richard-Schirrmann-Realschule vom Schuljahr 2013/14 an in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln.“

Gem. § 81 (2) Schulgesetz NRW (SchulG) beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung über die Errichtung, die Änderung und die Auflösung von Schulen. Als Änderung ist die Einführung des Ganztagsbetriebes zu behandeln.

Derzeit werden folgende städt. Schulen im gebundenen Ganztagsbetrieb geführt.

- Hauptschule Stadtpark
- Adolf-Reichwein-Gesamtschule
- Friedensschule/Förderschule Lernen

An den anderen weiterführenden Schulen ist eine Übermittagbetreuung eingerichtet.

Die Freie Christliche Realschule wird im Halbtagsbetrieb geführt.

Angesichts dieser geschilderten Situation würde ein gebundener Ganztagsbetrieb in der Richard-Schirrmann-Realschule das Bildungsangebot im Stadtgebiet bereichern.

Die Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebs in der Richard-Schirrmann-Realschule soll auf der Basis des von der Schule erarbeiteten pädagogischen Konzeptes erfolgen. Das Konzept ist dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Die Bezirksregierung Arnsberg ist von hier gebeten worden, eine schulfachliche Stellungnahme zu den Vorstellungen der Schule abzugeben. Diese Ausführungen der Schulaufsicht werden in der Sitzung vorgestellt.

Unter Punkt B) des Schulkonzepts sind wesentliche Aussagen für den Schulträger enthalten. Dabei ist insbesondere festzuhalten, dass die räumliche Unterbringung des gebundenen Ganztagsbetriebes in der vorhandenen Gebäude- und Raumbsubstanz ohne Probleme möglich ist. Dies gilt auch für die erwartete Zahl der Schüler/innen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen werden.

Ferner wird in dem Konzept darauf hingewiesen, dass eine Anpassung der vorhandenen Räume an die Erfordernisse des gebundenen Ganztags nicht zu vermeiden sei. Dies ist im Einzelfall noch mit der Schule zu konkretisieren; die Finanzierung ist jedoch aus dem laufenden Haushalt zu gewährleisten.

Bei Genehmigung des gebundenen Ganztagsbetriebes hat das Land der Schule einen 20 %igen Lehrerstellenzuschlag zu gewähren.

Nach alledem kann von hier festgehalten werden, dass die Verwaltung den Antrag der Richard-Schirrmann-Realschule unterstützt, um die Ziele

- Individuelle Verbesserung der Bildungschancen („Fördern und fordern“)
- Ermöglichung individueller Lernerfolge
- Verbesserung schulischer Leistung
- Flexibilisierung und Rhythmisierung des Unterrichts
- Förderung von Talenten
- Sinnvoller Umgang mit Freizeit
- Schule als Lebensraum

zu erreichen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, die Einrichtung des gebundenen Ganztagsbetriebes in der Richard-Schirrmann-Realschule zum Schuljahr 2013/14 bei der Bezirksregierung Arnsberg zu beantragen.

Lüdenscheid, den 23.10.2012

Im Auftrag:

gez. Hermann Scharwächter

Hermann Scharwächter

Anlage:

Pädagogisches Konzept der Richard-Schirrmann-Realschule